

**Sitzung des Fernsehausschusses
am 25. April 2018, um 16:30 Uhr**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Klaus Schloesser

Ausschussmitglieder:

Liviu Cornea
Pierre Demirel
Heidi Frauenkron von Arx
Karin Fricke
Anke Grotkop
Karin Kiese
Helge Niessen
Bernd Panzer
Waltraut Wedemeyer

Radio Bremen:

Jan Weyrauch

Gast:

Thomas von Bötticher

Protokoll:

Nina Gabriel

Entschuldigt:

Doris Achelwilm
Annika Brinkmann
Manuel Diskaya
Ute Golasowski

Dr. Martina Höhns
Farina Kemp-Bedoui
Katharina Kissling
Peter Kruse

Rundfunkratsvorsitzender:

Dr. Klaus Sondergeld

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 25. April 2018 wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Fernsehausschusses am 7. Februar 2018

Das Protokoll über die Sitzung des Fernsehausschusses am 7. Februar 2018 wird genehmigt.

3. Wahl eines stellvertretenden vorsitzführenden Mitglieds

Der Fernsehausschuss wählt einstimmig, bei Enthaltung des Kandidaten, Pierre Demirel zum stellvertretenden vorsitzführenden Mitglied.

4. Aktuelles

Der Programmdirektor informiert den Ausschuss über den Erhalt des Grimme-Preises für die erste Folge von „Kroymann“.

Der Vorsitzende begrüßt die Auszeichnung, kritisiert jedoch einen Sketch über Emmanuel Macron aus der jüngsten Folge von „Kroymann“.

5. Schwerpunktthema:

a. Programmbeobachtung

- Gladbeck (1 und 2)
- Dokumentation „Das Geiseldrama von Gladbeck – danach war alles anders“

Der Ausschuss hebt die Ernsthaftigkeit und berührende Darstellung der Opfer in dem Zweiteiler hervor. Es wird ausdrücklich begrüßt, dass bei der Produktion der Fokus auf die Opfer gelegt wurde. Zusätzlich wird die Genauigkeit beim Casting, die Authentizität einzelner Charaktere und die sorgfältige Orientierung an Chronologie und realen Schauplätzen gelobt. Dieses Ereignis sei ein Teil Bremer Geschichte – dementsprechend sei die Beteiligung von Radio Bremen an der Produktion essentiell.

Über den Film hinausgehend wird darüber diskutiert, wie Filme das Denken und Handeln von Zuschauenden beeinflussen können.

Die Dokumentation wird ebenfalls als sehr gut gemacht beschrieben. Auch hier wird vor allem die Fokussierung auf die Opfer gelobt. Die Autorin habe bei der Befragung der Angehörigen den richtigen Ton getroffen und darüber hinaus weitere wichtige Personen gefunden und diese interviewt.

b. Start der Reportagereihe „Rabiat“

Thomas von Bötticher, Programmbereichsleiter Fernsehen, stellt die neue Reportagereihe von Radio Bremen im Ersten Deutschen Fernsehen vor. Demnach würden in sechs Folgen für funk gedachte Ideen aus dem Y-Kollektiv in das Erste übertragen.

Der Ausschuss zeigt sich gespannt auf die Reportagen und wird diese zu einer späteren Sitzung beobachten und darüber diskutieren.

6. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Gez. Klaus Schloesser
Vorsitzender des Fernsehausschusses
Bremen, den 24.05.2018